

Betriebsanleitung

Memosens CLS16E

Leitfähigkeitssensor mit Memosens-Protokoll
Konduktiv gemessene Leitfähigkeit in Flüssigkeiten







Inhaltsverzeichnis








1	Hinweise zum Dokument	3	10	Technische Daten	14
1.1	Warnhinweise	3	10.1	Eingang	14
1.2	Symbole	3	10.2	Leistungsmerkmale	14
1.3	Dokumentation	3	10.3	Umgebung	15
2	Grundlegende Sicherheitshinweise	4	10.4	Prozess	15
2.1	Anforderungen an das Personal	4	10.5	Konstruktiver Aufbau	16
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4			
2.3	Arbeitssicherheit	4			
2.4	Betriebsicherheit	4			
2.5	Produktsicherheit	5			
3	Warenannahme und Produktidentifizierung	5			
3.1	Warenannahme	5			
3.2	Produktidentifizierung	5			
3.3	Lieferumfang	6			
4	Montage	6			
4.1	Montagebedingungen	6			
4.2	Sensor montieren	7			
4.3	Montagekontrolle	7			
5	Elektrischer Anschluss	8			
5.1	Sensor anschließen	8			
5.2	Schutzart sicherstellen	8			
5.3	Anschlusskontrolle	8			
6	Inbetriebnahme	9			
7	Wartung	9			
8	Reparatur	10			
8.1	Allgemeine Hinweise	10			
8.2	Ersatzteile	11			
8.3	Endress+Hauser Dienstleistungen	11			
8.4	Rücksendung	11			
8.5	Entsorgung	12			
9	Zubehör	13			
9.1	Messkabel	13			
9.2	Sensorregenerierung	13			
9.3	Kalibrierlösungen	13			
9.4	Kalibrierset	13			
	Stichwortverzeichnis	17			

1 Hinweise zum Dokument

1.1 Warnhinweise


Struktur des Hinweises	Bedeutung
 GEFAHR Ursache (/Folgen) Ggf. Folgen der Missachtung ► Maßnahme zur Abwehr	Dieser Hinweis macht Sie auf eine gefährliche Situation aufmerksam. Wenn Sie die gefährliche Situation nicht vermeiden, wird dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
 WARNUNG Ursache (/Folgen) Ggf. Folgen der Missachtung ► Maßnahme zur Abwehr	Dieser Hinweis macht Sie auf eine gefährliche Situation aufmerksam. Wenn Sie die gefährliche Situation nicht vermeiden, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
 VORSICHT Ursache (/Folgen) Ggf. Folgen der Missachtung ► Maßnahme zur Abwehr	Dieser Hinweis macht Sie auf eine gefährliche Situation aufmerksam. Wenn Sie die gefährliche Situation nicht vermeiden, kann dies zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen.
 HINWEIS Ursache/Situation Ggf. Folgen der Missachtung ► Maßnahme/Hinweis	Dieser Hinweis macht Sie auf Situationen aufmerksam, die zu Sachschäden führen können.

1.2 Symbole

-  Zusatzinformationen, Tipp
-  erlaubt oder empfohlen
-  verboten oder nicht empfohlen
-  Verweis auf Dokumentation zum Gerät
-  Verweis auf Seite
-  Verweis auf Abbildung
-  Ergebnis eines Handlungsschritts

1.3 Dokumentation

 Technische Information Memosens CLS16E, TI01527C

 Sonderdokumentation Hygienische Anwendungen, SD02751C

Sensoren für den explosionsgeschützten Bereich ist zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung eine XA "Sicherheitshinweise für elektrische Betriebsmittel im explosionsgefährdeten Bereich" beigelegt.

- Hinweise beim Einsatz im explosionsgeschützten Bereich zwingend beachten.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Anforderungen an das Personal

- Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Messeinrichtung dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen.
- Das Fachpersonal muss vom Anlagenbetreiber für die genannten Tätigkeiten autorisiert sein.
- Der elektrische Anschluss darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Das Fachpersonal muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und die Anweisungen dieser Betriebsanleitung befolgen.
- Störungen an der Messstelle dürfen nur von autorisiertem und dafür ausgebildetem Personal behoben werden.



Reparaturen, die nicht in der mitgelieferten Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nur direkt beim Hersteller oder durch die Serviceorganisation durchgeführt werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Leitfähigkeitssensor ist zur konduktiven Messung der Leitfähigkeit von Flüssigkeiten bestimmt.

Er wird in folgenden Bereichen eingesetzt:

Messungen im Rein- und Reinstwasserbereich mit hygienischen Anforderungen

Eine andere als die beschriebene Verwendung stellt die Sicherheit von Personen und der gesamten Messeinrichtung in Frage und ist daher nicht zulässig.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen.

2.3 Arbeitssicherheit

Als Anwender sind Sie für die Einhaltung folgender Sicherheitsbestimmungen verantwortlich:

- Installationsvorschriften
- Lokale Normen und Vorschriften
- Vorschriften zum Explosionsschutz

Störsicherheit

- Das Produkt ist gemäß den gültigen internationalen Normen für den Industriebereich auf elektromagnetische Verträglichkeit geprüft.
- Die angegebene Störsicherheit gilt nur für ein Produkt, das gemäß den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung angeschlossen ist.

2.4 Betriebssicherheit

Vor der Inbetriebnahme der Gesamtmessstelle:

1. Alle Anschlüsse auf ihre Richtigkeit prüfen.
2. Sicherstellen, dass elektrische Kabel und Schlauchverbindungen nicht beschädigt sind.

3. Beschädigte Produkte nicht in Betrieb nehmen und vor versehentlicher Inbetriebnahme schützen.
4. Beschädigte Produkte als defekt kennzeichnen.

Im Betrieb:

- ▶ Können Störungen nicht behoben werden:
Produkte außer Betrieb setzen und vor versehentlicher Inbetriebnahme schützen.

2.5 Produktsicherheit

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik betriebssicher gebaut, geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Die einschlägigen Vorschriften und internationalen Normen sind berücksichtigt.

3 Warenannahme und Produktidentifizierung

3.1 Warenannahme

1. Auf unbeschädigte Verpackung achten.
 - ↳ Beschädigungen an der Verpackung dem Lieferanten mitteilen.
Beschädigte Verpackung bis zur Klärung aufbewahren.
2. Auf unbeschädigten Inhalt achten.
 - ↳ Beschädigungen am Lieferinhalt dem Lieferanten mitteilen.
Beschädigte Ware bis zur Klärung aufbewahren.
3. Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.
 - ↳ Lieferpapiere und Bestellung vergleichen.
4. Für Lagerung und Transport: Produkt stoßsicher und gegen Feuchtigkeit geschützt verpacken.
 - ↳ Optimalen Schutz bietet die Originalverpackung.
Zulässige Umgebungsbedingungen unbedingt einhalten.

Bei Rückfragen: An Lieferanten oder Vertriebszentrale wenden.

3.2 Produktidentifizierung

3.2.1 Typenschild

Folgende Informationen zu Ihrem Gerät können Sie dem Typenschild entnehmen:

- Herstelleridentifikation
 - Erweiterter Bestellcode
 - Seriennummer
 - Sicherheits- und Warnhinweise
- ▶ Angaben auf dem Typenschild mit Bestellung vergleichen.

3.2.2 Produkt identifizieren

Produktseite

www.endress.com/cls16e

Bestellcode interpretieren

Sie finden Bestellcode und Seriennummer Ihres Produkts:

- Auf dem Typenschild
- In den Lieferpapieren

Einzelheiten zur Ausführung des Produkts erfahren

1. www.endress.com aufrufen.
2. Seitensuche (Lupensymbol) aufrufen.
3. Gültige Seriennummer eingeben.
4. Suchen.
 - ↳ Die Produktübersicht wird in einem Popup-Fenster angezeigt.
5. Produktbild im Popup-Fenster anklicken.
 - ↳ Ein neues Fenster (**Device Viewer**) öffnet sich. Darin finden Sie alle zu Ihrem Gerät gehörenden Informationen einschließlich der Produktdokumentation.

Herstelleradresse

Endress+Hauser Conducta GmbH+Co. KG
Dieselstraße 24
D-70839 Gerlingen

3.3 Lieferumfang

Im Lieferumfang sind:

- Sensor in der bestellten Ausführung
- Betriebsanleitung

4 Montage

4.1 Montagebedingungen

4.1.1 Allgemeine Einbauhinweise

Der Einbau der Sensoren erfolgt direkt über den Prozessanschluss.

- ▶ Beim Einsatz des Sensors im Reinstwasserbereich: unter Luftabschluss arbeiten.
 - ↳ Andernfalls kann das CO₂ der Luft im Wasser gelöst werden und durch seine (geringe) Dissoziation die Leitfähigkeit um bis zu 3 µS/cm erhöhen.

4.1.2 Hygienegerechter Einbau

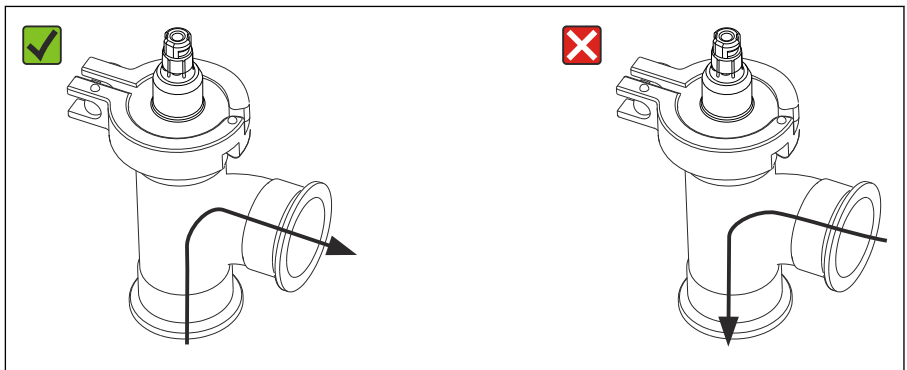
- ▶ Eine leicht reinigbare Installation gemäß den EHEDG-Anforderungen setzt Totraumfreiheit voraus.
- ▶ Ist ein Totraum unvermeidbar, muss dieser so kurz wie möglich sein. Keinesfalls darf die Länge des Totraums L den Rohrrinnendurchmesser D abzüglich des Hülldurchmessers des Geräts d übersteigen. Es gilt die Bedingung $L \leq D - d$.
- ▶ Weiterhin ist der Totraum selbstentleerend auszuführen, sodass weder Produkt noch Prozessmedien zurückgehalten werden.
- ▶ Bei Tankeinbau muss die Reinigungsarmatur so angebracht werden, dass der Totraum direkt ausgespült wird.
- ▶ Weiterführende Informationen finden sich in den Empfehlungen in EHEDG Dokument 10 und dem Positionspapier: Leicht reinigbare Rohrkupplungen und Prozessanschlüsse.

Für die 3-A konforme Installation muss folgendes beachtet werden:

- ▶ Nachdem das Gerät montiert wurde, muss die hygienische Integrität sichergestellt werden.
- ▶ Es müssen 3-A konforme Prozessanschlüsse eingesetzt werden.

4.2 Sensor montieren

1. Sensor über den Prozessanschluss oder eine Armatur einbauen.
- 2.



A0042910

Beim Einbau in Rohrleitungen:
Anströmrichtung beachten.

3. Darauf achten, dass die Elektroden im Messbetrieb vollständig in das Medium eingetaucht sind. Eintauchtiefe: mindestens 35 mm (1,38").

4.3 Montagekontrolle

1. Sind Sensor und Kabel unbeschädigt?
2. Ist der Sensor in den Prozessanschluss eingebaut und hängt nicht frei am Kabel?

5 Elektrischer Anschluss

⚠️ WARNUNG

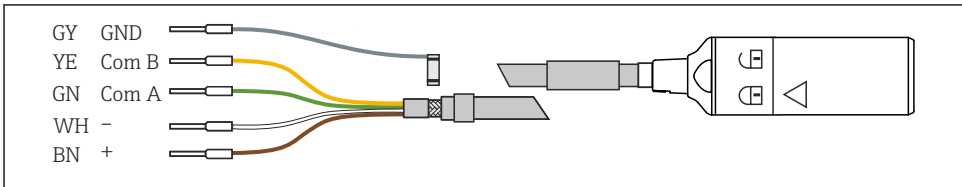
Gerät unter Spannung!

Unsachgemäßer Anschluss kann zu Verletzungen oder Tod führen!

- ▶ Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- ▶ Die Elektrofachkraft muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und muss die Anweisungen dieser Anleitung befolgen.
- ▶ **Vor Beginn** der Anschlussarbeiten sicherstellen, dass an keinem Kabel Spannung anliegt.

5.1 Sensor anschließen

Der elektrische Anschluss des Sensors an den Messumformer erfolgt über das Messkabel CYK10.



A0024019

1 Messkabel CYK10

5.2 Schutzart sicherstellen

Am ausgelieferten Gerät dürfen nur die in dieser Anleitung beschriebenen mechanischen und elektrischen Anschlüsse vorgenommen werden, die für die benötigte, bestimmungsgemäße Anwendung erforderlich sind.

- ▶ Auf Sorgfalt bei den ausgeführten Arbeiten achten.

Andernfalls können, z. B. infolge weggelassener Abdeckungen oder loser oder nicht ausreichend befestigter Kabel(enden), einzelne für dieses Produkt zugesagte Schutzarten (Dichtigkeit (IP), elektrische Sicherheit, EMV-Störfestigkeit) nicht mehr garantiert werden.

5.3 Anschlusskontrolle

⚠️ WARNUNG

Anschlussfehler

Die Sicherheit von Personen und der Messstelle ist gefährdet! Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler infolge der Nichtbeachtung dieser Anleitung.

- ▶ Die Messstelle nur dann in Betrieb nehmen, wenn **alle** nachfolgenden Fragen mit **ja** beantwortet werden können.

Produktzustand und -spezifikationen

- ▶ Sind Sensor und Kabel äußerlich unbeschädigt?

Elektrischer Anschluss

- ▶ Ist das montierte Kabel zugentlastet und nicht verdreht?

- ▶ Sind Kabeladern lang genug abisoliert und sitzen diese richtig in der Anschlussklemme am Messumformer?
- ▶ Sind alle Steckklemmen beim Messumformer fest eingerastet?
- ▶ Sind alle Kabeleinführungen am Messumformer montiert, fest angezogen und dicht?

6 Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme vergewissern:

- Sensor korrekt eingebaut?
- Elektrischer Anschluss richtig?

1. Temperaturkompensations- und Dämpfungseinstellungen am Messumformer prüfen.



Betriebsanleitung des verwendeten Messumformers, z. B. BA01245C bei Verwendung von Liquiline CM44x oder CM44xR.

⚠️ WARNUNG

Austretendes Prozessmedium

Verletzungsgefahr durch hohen Druck, hohe Temperaturen oder chemische Gefährdungen!

- ▶ Vor der Druckbeaufschlagung einer Armatur mit Reinigungseinrichtung den korrekten Anschluss der Einrichtung sicherstellen.
- ▶ Wenn Sie den korrekten Anschluss nicht sicher herstellen können: Armatur nicht in den Prozess bringen.

Bei Verwendung einer Armatur mit automatischer Reinigung:

2. Korrekten Anschluss des Reinigungsmediums (beispielsweise Wasser oder Luft) kontrollieren.
3. Nach der Inbetriebnahme:
Sensor in regelmäßigen Abständen warten.
↳ Nur so können Sie eine zuverlässige Messung sicherzustellen.

7 Wartung

⚠️ VORSICHT

Ätzende Chemikalien

Verätzungen an der Haut, in den Augen und Schäden an Kleidung und Einrichtung möglich!

- ▶ Beim Umgang mit Säuren, Laugen und organischen Lösungsmitteln unbedingt Hände und Augen schützen!
- ▶ Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- ▶ Spritzer auf Kleidung und Gegenständen entfernen, um Schäden zu vermeiden.
- ▶ Hinweise in den Sicherheitsdatenblättern der verwendeten Chemikalien beachten.

⚠️ WARNUNG**Thioharnstoff**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken! Verdacht auf krebserzeugende Wirkung! Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen! Umweltgefährlich mit langfristiger Wirkung!

- ▶ Schutzbrille, Schutzhandschuhe und entsprechende Schutzkleidung tragen.
- ▶ Jeden Kontakt mit Augen, Mund und Haut vermeiden.
- ▶ Freisetzen in die Umwelt vermeiden.

Verschmutzungen am Sensor je nach Art der Verschmutzung reinigen:

1. Ölige und fettige Beläge:
Reinigen mit Fettlöser, z. B. Alkohol, oder heißem Wasser und tensidhaltigem (alkalisch) Mittel (z. B. Spülmittel).
2. Kalk-, Metallhydroxid- und schwer lösliche organische Beläge:
Beläge mit verdünnter Salzsäure (3 %) lösen, anschließend sorgfältig mit viel klarem Wasser spülen.
3. Sulfidhaltige Beläge (aus Rauchgasentschwefelungsanlagen oder Kläranlagen):
Mischung aus Salzsäure (3 %) und Thioharnstoff (handelsüblich) verwenden, anschließend sorgfältig mit viel klarem Wasser spülen.
4. Eiweißhaltige Beläge (z. B. Lebensmittelindustrie):
Mischung aus Salzsäure (0,5 %) und Pepsin (handelsüblich) verwenden, anschließend sorgfältig mit viel klarem Wasser spülen.
5. Leicht lösliche biologische Beläge:
Mit Druckwasser spülen.

Nach der Reinigung: Sensor gründlich mit Wasser spülen.

8 Reparatur

8.1 Allgemeine Hinweise

Das Reparatur- und Umbaukonzept sieht Folgendes vor:

- Das Produkt ist modular aufgebaut
- Ersatzteile sind jeweils zu Kits inklusive einer zugehörigen Kitanleitung zusammengefasst
- Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden
- Reparaturen werden durch den Hersteller-Service oder durch geschulte Anwender durchgeführt
- Umbau eines zertifizierten Geräts in eine andere zertifizierte Variante darf nur durch den Hersteller-Service oder im Werk durchgeführt werden
- Einschlägige Normen, nationale Vorschriften, Ex-Dokumentation (XA) und Zertifikate beachten

1. Reparatur gemäß Kitanleitung durchführen.

2. Reparatur und Umbau dokumentieren und im Life Cycle Management (W@M) eintragen oder eintragen lassen.

8.2 Ersatzteile

Aktuell lieferbare Ersatzteile zum Gerät finden Sie über die Webseite:

www.endress.com/device-viewer

- ▶ Bei Ersatzteilbestellungen die Seriennummer des Gerätes angeben.

8.3 Endress+Hauser Dienstleistungen

Unbeschädigte Dichtungen sind für eine sichere Messung unerlässlich. Um höchste Betriebssicherheit und Hygiene des Sensors zu gewährleisten, sollte die Dichtung in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden.

Praxisorientierte Instandhaltungsintervalle können nur durch den Anwender ermittelt werden, da sie stark von den Einsatzbedingungen abhängig sind, z.B.:

- Art und Temperatur des Produkts
- Art und Temperatur des Reinigungsmittels
- Anzahl der Reinigungen
- Anzahl der Sterilisationen
- Einsatzumgebung

Empfohlene Intervalle für Dichtungswechsel (Richtwerte)

Anwendung	Intervall
Medien mit Temperaturen 50 ... 100 °C (122 ... 212 °F)	ca. 18 Monate
Medien mit Temperaturen < 50 °C (122 °F)	ca. 36 Monate
Sterilisationszyklen, max. 150 °C (302 °F), 45 min.	ca. 400 Zyklen

Um Ihren Sensor nach sehr starker Beanspruchung wieder betriebsbereit zu machen, lassen Sie die Regenerierung des Sensors im Werk durchführen. Der Sensor wird im Werk mit neuen Dichtungen versehen und neu kalibriert.

Zum Austausch der Dichtung und Nachkalibrierung im Werk wenden sie sich an ihr Vertriebsbüro.

8.4 Rücksendung

Im Fall einer Reparatur, Werkskalibrierung, falschen Lieferung oder Bestellung muss das Produkt zurückgesendet werden. Als ISO-zertifiziertes Unternehmen und aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist Endress+Hauser verpflichtet, mit allen zurückgesendeten Produkten, die mediumsberührend sind, in einer bestimmten Art und Weise umzugehen.

Sicherstellen einer sicheren, fachgerechten und schnellen Rücksendung:

- ▶ Auf der Internetseite www.endress.com/support/return-material über die Vorgehensweise und Rahmenbedingungen informieren.

8.5 Entsorgung



Gemäß der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist das Produkt mit dem abgebildeten Symbol gekennzeichnet, um die Entsorgung von WEEE als unsortierten Hausmüll zu minimieren. Gekennzeichnete Produkte nicht als unsortierter Hausmüll entsorgen, sondern zu den gültigen Bedingungen an Endress+Hauser zurückgeben.

9 Zubehör

Nachfolgend finden Sie das wichtigste Zubehör zum Ausgabezeitpunkt dieser Dokumentation.

- ▶ Für Zubehör, das nicht hier aufgeführt ist, an Ihren Service oder Ihre Vertriebszentrale wenden.

9.1 Messkabel

Memosens-Datenkabel CYK10

- Für digitale Sensoren mit Memosens-Technologie
- Produktkonfigurator auf der Produktseite: www.endress.com/cyk10



Technische Information TI00118C

Memosens-Datenkabel CYK11

- Verlängerungskabel für digitale Sensoren mit Memosens-Protokoll
- Produktkonfigurator auf der Produktseite: www.endress.com/cyk11



Technische Information TI00118C

9.2 Sensorregenerierung

Austausch der Dichtungen und Nachkalibrierung im Werk

Best.-Nr. 51505585

9.3 Kalibrierlösungen

Leitfähigkeitskalibrierlösungen CLY11

Präzisionslösungen bezogen auf SRM (Standard Reference Material) von NIST zur qualifizierten Kalibrierung von Leitfähigkeitsmesssystemen nach ISO 9000

- CLY11-A, 74 $\mu\text{S}/\text{cm}$ (Bezugstemperatur 25 °C (77 °F)), 500 ml (16,9 fl.oz)
Best.-Nr. 50081902
- CLY11-B, 149,6 $\mu\text{S}/\text{cm}$ (Bezugstemperatur 25 °C (77 °F)), 500 ml (16,9 fl.oz)
Best.-Nr. 50081903



Technische Information TI00162C

9.4 Kalibrierset

Conducual CLY421

- Leitfähigkeitskalibrierset (Koffer) für Reinstwasseranwendungen
- Vollständige, werkskalibrierte Messeinrichtung mit Zertifikat, rückführbar auf SRM von NIST und PTB, zur Vergleichsmessung in Reinstwasser bis max. 20 $\mu\text{S}/\text{cm}$
- Produktkonfigurator auf der Produktseite: www.endress.com/cly421



Technische Information TI00496C/07/DE

10 Technische Daten

10.1 Eingang

10.1.1 Messgrößen

- Leitfähigkeit
- Temperatur

10.1.2 Messbereiche

Leitfähigkeit¹⁾ 40 nS/cm ... 500 µS/cm

1) Bezogen auf Wasser bei 25 °C (77 °F)

Temperatur -5 ... 150 °C (23 ... 302 °F)

10.1.3 Zellkonstante

$k = 0,1 \text{ cm}^{-1}$

10.1.4 Temperaturkompensation

Pt1000 (Klasse A nach IEC 60751)

10.2 Leistungsmerkmale

10.2.1 Messunsicherheit

Jeder Sensor wird im Werk individuell mit einem auf NIST oder PTB rückführbaren Referenz-Messsystem in einer Lösung mit ca. 5 µS/cm vermessen. Die genaue Zellkonstante wird in das mitgelieferte Herstellerprüfzertifikat eingetragen. Die Messunsicherheit der Zellkonstantenbestimmung beträgt 1,0 %.

10.2.2 Ansprechzeit

Leitfähigkeit $t_{95} \leq 2 \text{ s}$

Temperatur¹⁾ $t_{90} \leq 9 \text{ s}$

1) DIN VDI/VDE 3522-2 (0,3 m/s laminar)

10.2.3 Messabweichung

Leitfähigkeit $\leq 2 \%$ vom Messwert, im spezifizierten Messbereich

Temperatur $\leq 0,5 \text{ K}$, im Messbereich -5 ... 120 °C (23 ... 248 °F)

$\leq 1,0 \text{ K}$, im Messbereich 120 ... 150 °C (248 ... 302 °F)

10.2.4 Wiederholbarkeit

Leitfähigkeit	≤ 0,2 % vom Messwert, im spezifizierten Messbereich
Temperatur	≤ 0,05 K

10.3 Umgebung

10.3.1 Umgebungstemperatur

-20 ... 60 °C (-4 ... 140 °F)

10.3.2 Lagerungstemperatur

-25 ... +80 °C (-10 ... +180 °F)

10.3.3 Schutzart

IP 68 / NEMA Typ 6P (1,9 m Wassersäule, 20 °C, 24 h)

10.4 Prozess

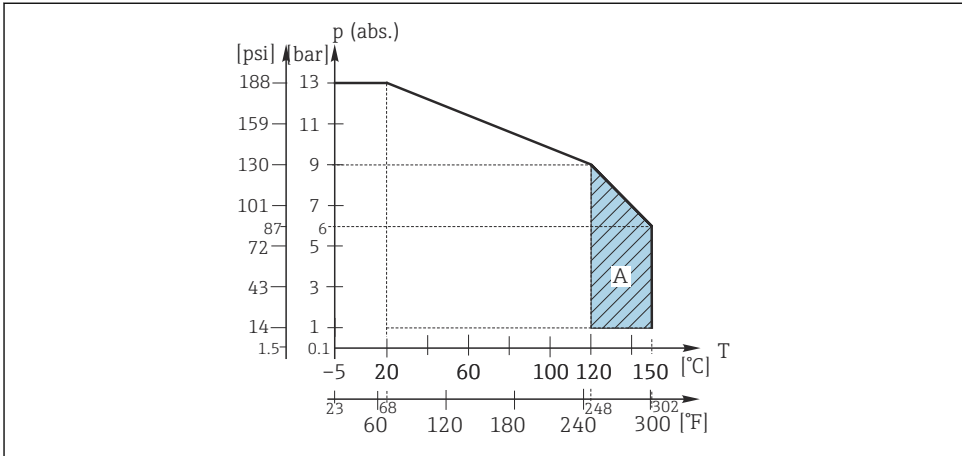
10.4.1 Prozesstemperatur

Normalbetrieb	-5 ... 120 °C (23 ... 248 °F)
Sterilisation (max. 45 min)	max. 150 °C (302 °F) bei 6 bar (87 psi) absolut

10.4.2 Prozessdruck

13 bar (188 psi) absolut, bei 20 °C (68 °F)
9 bar (130 psi) absolut, bei 120 °C (248 °F)
0,1 bar (1,5 psi) absolut (Unterdruck), bei 20 °C (68 °F)

10.4.3 Temperatur-Druck-Diagramm



A0044756

2 Mechanische Druck-Temperatur-Beständigkeit

A Kurzzeitig sterilisierbar (45 min)

10.5 Konstruktiver Aufbau

10.5.1 Gewicht

Je nach Ausführung, ca. 0,13 ... 0,75 kg (0,29 ... 1,65 lbs)

10.5.2 Werkstoffe (mediumsberührend)

Elektroden elektropolierter, nichtrostender Stahl 1.4435 (AISI 316L)

Dichtung Formdichtung ISOLAST (FFKM)

10.5.3 Prozessanschluss

1½", 2" nach ISO 2852 (auch geeignet für TRI-CLAMP, DIN 32676)

Tuchenhagen VARIVENT N DN 50 ... 125, DN40 ... 125

NEUMO BioControl D50

10.5.4 Oberflächenrauigkeit

$R_a \leq 0,38 \mu\text{m}$, elektropoliert

Stichwortverzeichnis

A

Anschluss	
Kontrolle	8
Schutzart sicherstellen	8
Ansprechzeit	14
Arbeitssicherheit	4

B

Bestimmungsgemäße Verwendung	4
Betriebssicherheit	4

D

Dichtung wechseln	11
Dokumentation	3
Druck-Temperatur-Diagramm	16

E

Elektrischer Anschluss	8
Entsorgung	12
Ersatzteile	11

G

Gewicht	16
-------------------	----

K

Kontrolle	
Anschluss	8
Montage	7

L

Lagerungstemperatur	15
Leistungsmerkmale	14
Lieferumfang	6

M

Messabweichung	14
Messbereiche	14
Messgrößen	14
Messunsicherheit	14
Montage	
Kontrolle	7
Sensor	7

N

Nachkalibrieren	11
---------------------------	----

O

Oberflächenrauigkeit	16
--------------------------------	----

P

Produkt identifizieren	6
Produktsicherheit	5
Prozess	15
Prozessanschluss	16
Prozessdruck	15
Prozesstemperatur	15

R

Regenerieren	11
Reparatur	10
Rücksendung	11

S

Schutzart	
Sicherstellen	8
Technische Daten	15
Sensor	
Anschließen	8
Montieren	7
Reinigen	9
Sicherheit	
Arbeitssicherheit	4
Betrieb	4
Produkt	5
Sicherheitshinweise	4
Symbole	3

T

Technische Daten	
Eingang	14
Konstruktiver Aufbau	16
Leistungsmerkmale	14
Prozess	15
Umgebung	15
Temperatur-Druck-Diagramm	16
Temperaturkompensation	14
Typenschild	5

U

Umgebung	15
Umgebungstemperatur	15

V

Verwendung 4

W

Warenannahme 5

Warnhinweise 3

Werkstoffe 16

Wiederholbarkeit 15

Z

Zellkonstante 14



71544859

www.addresses.endress.com
